

Produktdatenblatt 8452/2HP

ebmpapst

Die Wahl der Ingenieure



8452/2HP

INHALT

1	Allgemeines	3
2	Mechanik.....	3
2.1	Allgemeines.....	3
2.2	Anschluss	3
3	Betriebsdaten	5
3.1	Elektrische Schnittstelle - Eingang.....	5
3.2	Elektrische Betriebsdaten.....	6
3.3	Elektrische Schnittstelle - Ausgang.....	7
3.4	Elektrische Merkmale	8
3.5	Aerodynamik.....	9
3.6	Akustik	10
4	Umwelt	10
4.1	Allgemein.....	10
4.2	Klimatische Anforderungen	10
4.3	EMV.....	10
5	Sicherheit.....	12
5.1	Elektrische Sicherheit.....	12
5.2	Sicherheitszulassung	12
6	Zuverlässigkeit	12
6.1	Allgemein.....	12

1 Allgemeines

Lüfterart	Axial	
Drehrichtung auf Rotor gesehen	Links	
Förderrichtung	Über Stege blasend	
Lagerung	Kugellager	
Einbaulage - Welle	Beliebig	

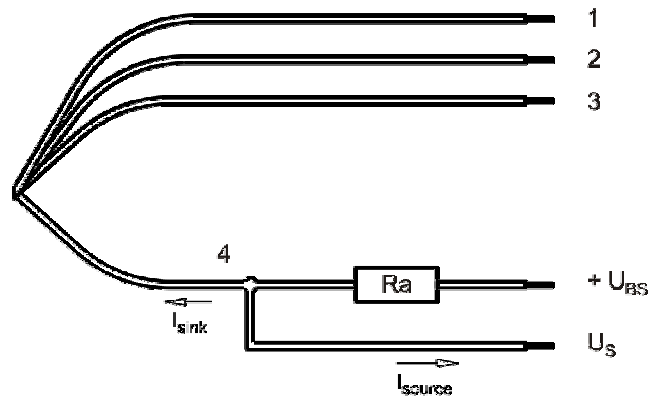
2 Mechanik

2.1 Allgemeines

Breite	80,0 mm	
Höhe	80,0 mm	
Tiefe	25,0 mm	
Gewicht	0,110 kg	
Gehäusewerkstoff	Kunststoff	
Flügelradwerkstoff	Kunststoff	
Max. Anzugsmoment bei Montage über beide Befestigungsflansche Schraubengröße	Litzenausführungsecke: 30 Ncm Restliche Ecken: 50 Ncm ISO 4762 - M4 entfettet, ohne zusätzliche Abstützung und ohne Unterlegscheibe	

2.2 Anschluss

Elektrischer Anschluss	Einzellitzen	
Leitungslänge	L = 310 mm	
Toleranz	+ - 10,0 mm	



Litze	Farbe	Funktion	Litzenquerschnitt	Isolationsdurchmesser
1	rot	+ UB	AWG 24	1,55 mm
2	blau	- GND	AWG 24	1,55 mm
3	weiß	Tacho	AWG 24	1,55 mm
4	violett	PWM	AWG 24	1,55 mm

Die in der Anschlusszeichnung zusätzlich dargestellten und für den Gebrauch erforderlichen externen Bauteile sind nicht im Lieferumfang enthalten.

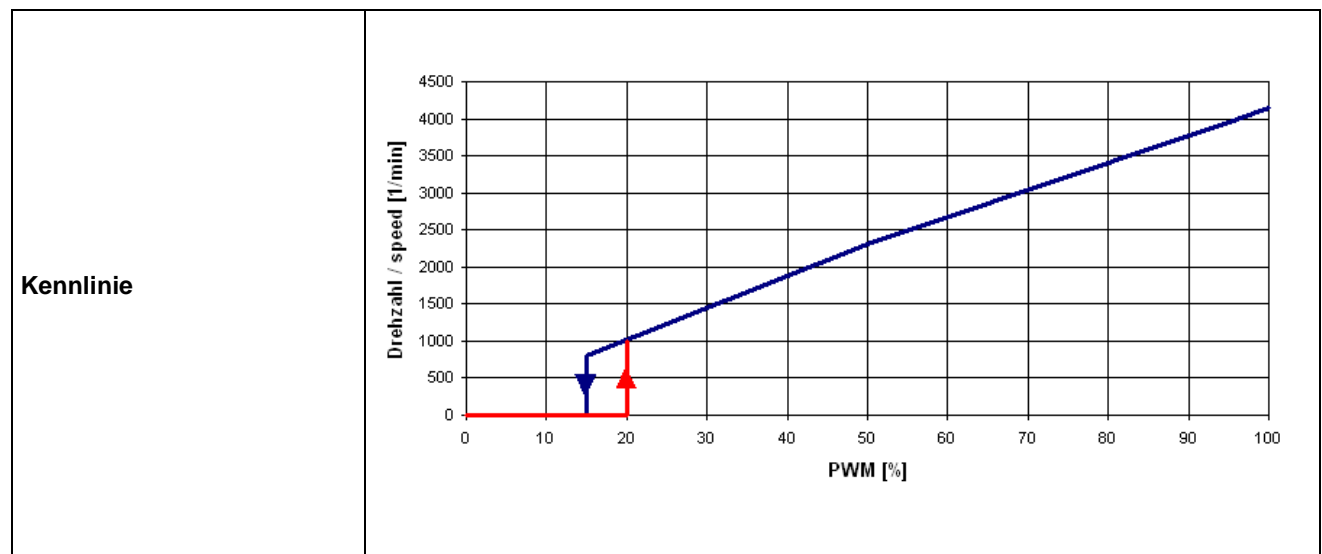
3 Betriebsdaten

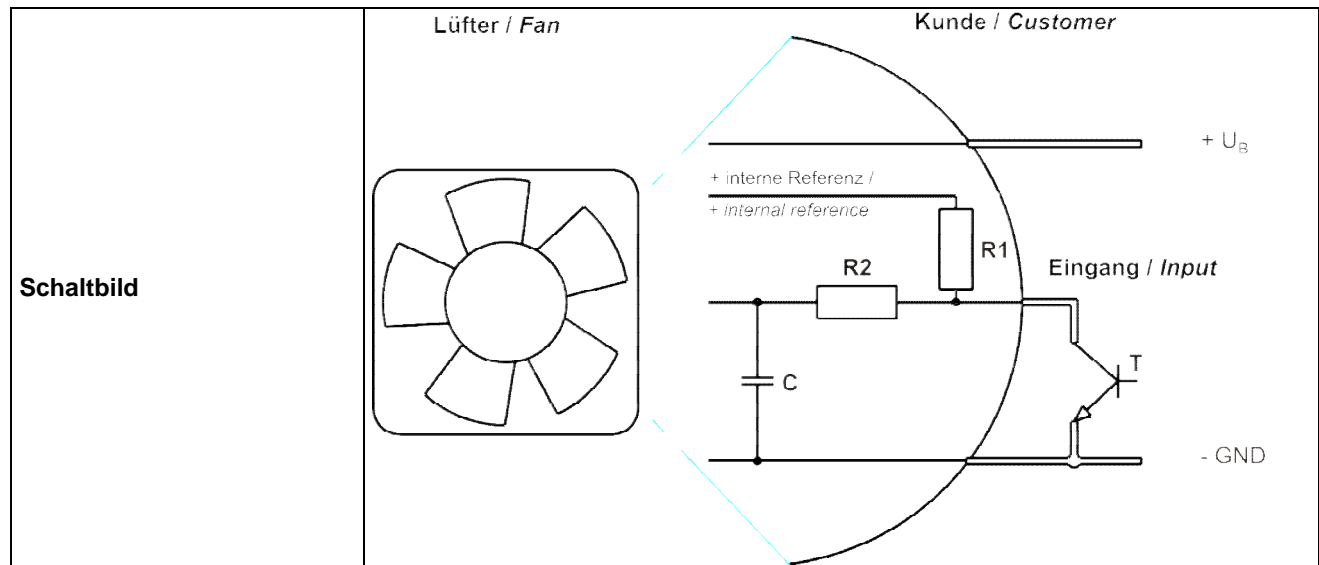
3.1 Elektrische Schnittstelle - Eingang

Sollwerteingang	PWM
-----------------	-----

Eigenschaften

Sollwerteingangstyp	Open collector	
PWM - Frequenz		21 kHz - 28 kHz typisch: 25 kHz
Max. Spannung für logisch "Low"		0,8 V
Max. Spannung für logisch "High"	Open circuit voltage	5,25 V
Maximaler Source-Strom	short circuit current	5 mA
4 wire Anlaufbedingung	PWM duty cycle	> 25 %
4 wire Laufbedingung	PWM duty cycle	20 % - 100 %
Stillstandsbedingung	PWM duty cycle	< 1 %
typ. Zeit bis Wiederanlauf	After shutdown by PWM	1,2 s





3.2 Elektrische Betriebsdaten

Messbedingungen: Normalluftdichte = 1,2 kg/m³; TU = 23°C +/- 3°C; Motorachse waagrecht; Einlaufzeit bei jeder Einstellung 5 Minuten (wenn nicht anders spezifiziert). Im Ansaug- und Ausblasbereich darf im Abstand von 0,5 m kein massives Hindernis angeordnet sein.

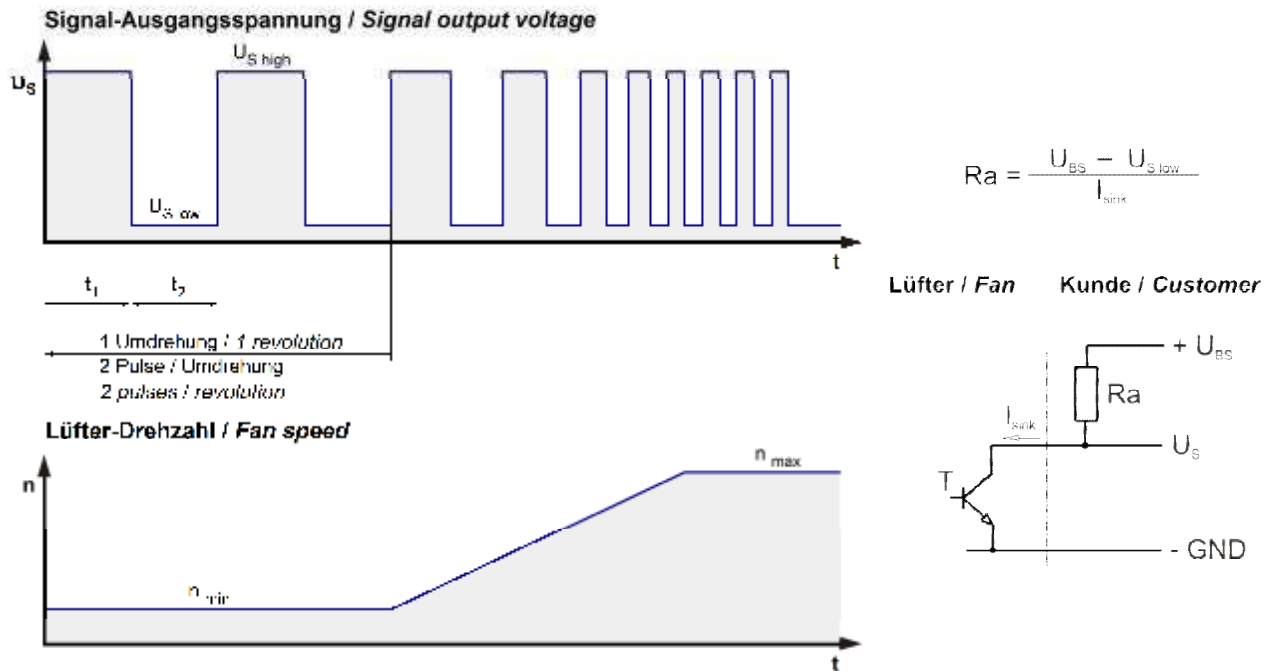
$\Delta p = 0$: entspricht freiblasend (siehe Kapitel Aerodynamik)
 I: entspricht arithm. Strommittelwert

Bezeichnung	Bedingung
PWM 0001	PWM: 100 %; f: 25 kHz

Merkmale	Bedingung	Symbol	Werte		
Spannungsbereich		U	10,8 V		13,2 V
Nennspannung		U_N		12,0 V	
Leistungsaufnahme	$\Delta p = 0$	P	2,1 W	2,6 W	3,2 W
Toleranz	PWM 0010		+/- 17,5 %	+/- 12,5 %	+/- 15,0 %
Stromaufnahme	$\Delta p = 0$	I	195 mA	220 mA	245 mA
Toleranz	PWM 0010		+/- 17,5 %	+/- 12,5 %	+/- 15,0 %
Drehzahl	$\Delta p = 0$	n	3.650 1/min	4.000 1/min	4.250 1/min
Toleranz	PWM 0010		+/- 12,5 %	+/- 7,5 %	+/- 10,0 %
Anlaufstrom				650 mA	

3.3 Elektrische Schnittstelle - Ausgang

Tacho-Typ	/2 (open collector)
-----------	---------------------

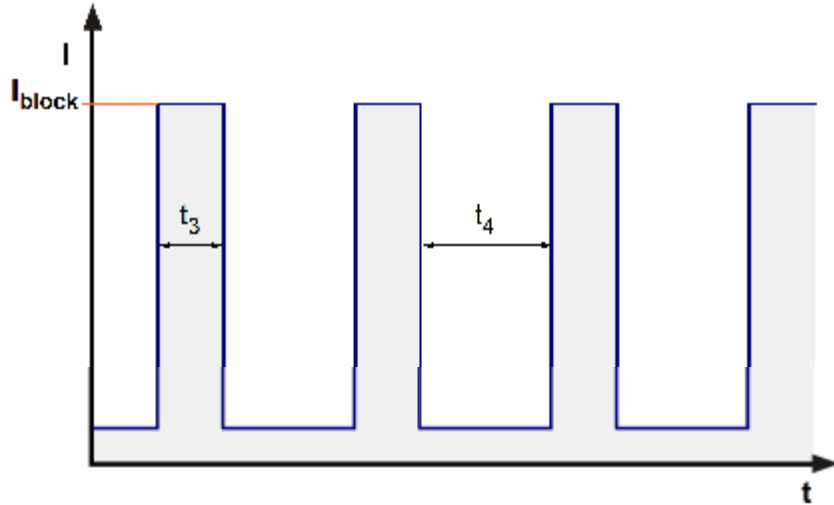


Merkmale	Bemerkung	Werte
Tachobetriebsspannung	U_{BS}	$\leq 28 \text{ V}$
Tachosignal Low	$U_{S,low}$	$I_{sink}: 2 \text{ mA}$ $\leq 0,4 \text{ V}$
Tachosignal High	$U_{S,high}$	$I_{source}: 0 \text{ mA}$ 28 V
Maximaler Sink-Strom	I_{sink}	$\leq 4 \text{ mA}$
Externer Arbeitswiderstand	Externer Arbeitswiderstand R_a von U_{BS} nach U_S erforderlich. Alle Spannungen gegen GND gemessen.	
Tachofrequenz	$(2 \times n) / 60$	120 Hz
Galvanisch getrennter Tacho	Nein	
Flankensteilheit		$\Rightarrow 0,5 \text{ V/us}$

n = Drehzahl pro Minute (1/min)

3.4 Elektrische Merkmale

Elektronikfunktion	Keine	
Verpolschutz	Verpolschutzdiode	
Max. Falschpolstrom bei U_N	$I_F \leq 10 \text{ mA}$	
Blockierschutz	Elektronischer Wiederanlauf	
Blockierstrom bei U_N	$I_{\text{block}} \text{ ca. } 650 \text{ mA}$	
Blockiertakt	$t_3 / t_4 \text{ typisch: } 0,46 \text{ s} / 2,76 \text{ s}$	



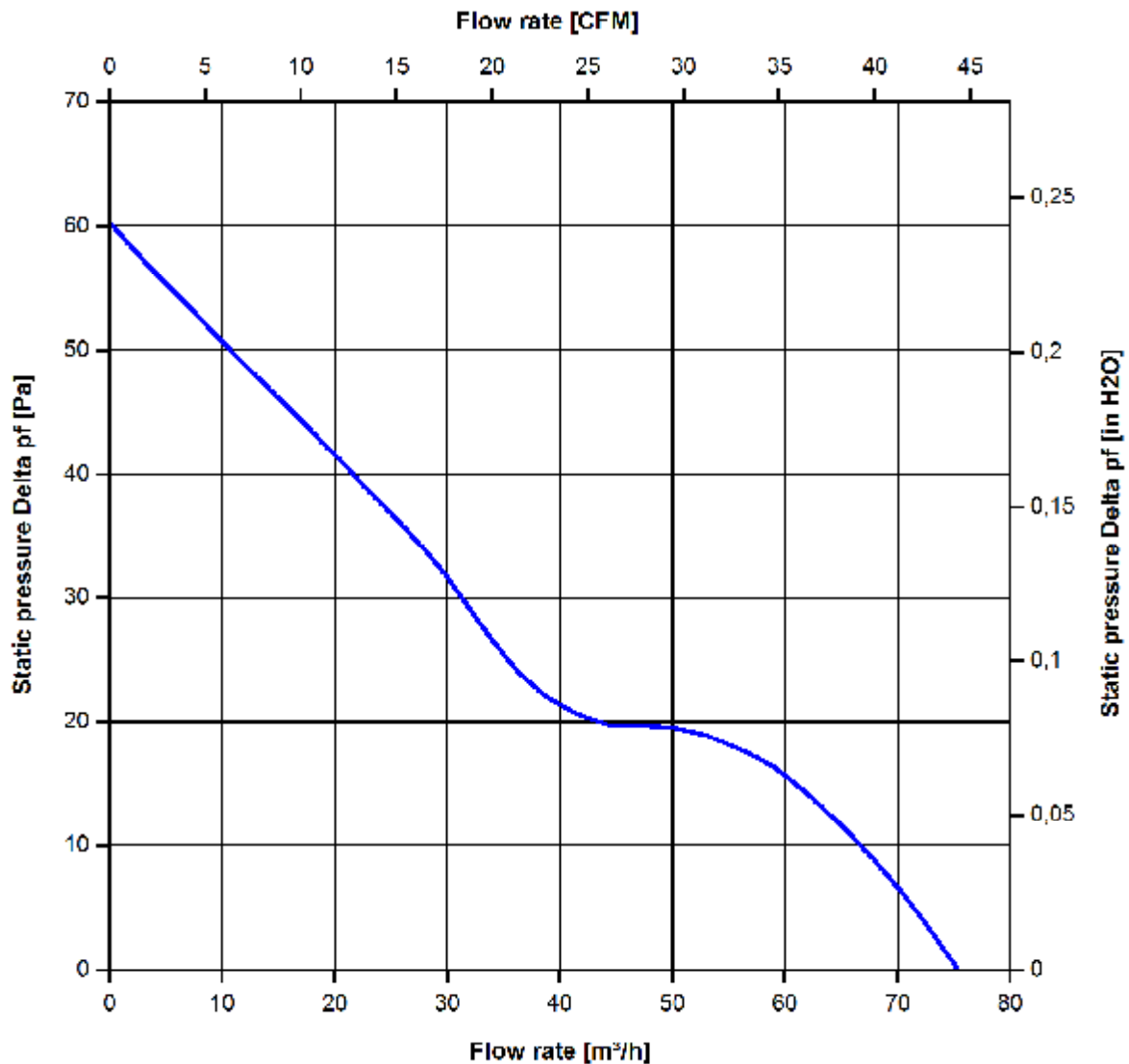
3.5 Aerodynamik

Messbedingungen: Gemessen mit einem saugseitigen Doppelkammerprüfstand nach DIN EN ISO 5801.
 Normalluftdichte = 1,2 kg/m³; TU = 23°C +/- 3°C;
 Im Ansaug- und Ausblasbereich darf im Abstand von 0,5 m kein massives Hindernis angeordnet sein. Motorachse waagrecht.
 Die Angaben gelten nur unter den angegebenen Messbedingungen und können sich durch die Einbaubedingungen verändern. Bei Abweichungen zum Normaufbau sind die Kennwerte im eingebauten Zustand zu überprüfen.

a.) Betriebsbedingung:

4.000 1/min freiblasend	PWM 100 %; f: 25 kHz		
-------------------------	----------------------	--	--

Max. freiblasender Volumenstrom ($\Delta p = 0 / \dot{V} = \text{max.}$)	75,0 m ³ /h	
Max. Staudruck ($\Delta p = \text{max.} / \dot{V} = 0$)	60 Pa	



3.6 Akustik

Messbedingungen: Schalldruckpegel: Der Abstand des Mikrofons zur Ansaugöffnung beträgt 1 m.
 Schalleistung: Nach DIN 45635 Teil 38 (ISO 10302)
 Gemessen im reflektionsarmen Raum mit einem Grundschallpegel von $L_p(A) < 5 \text{ dB(A)}$.
 Weitere Messbedingungen siehe Kapitel Aerodynamik.

a.) Betriebsbedingung:

4.000 1/min freiblasend	PWM 100 %; f: 25 kHz		
Optimaler Betriebspunkt	52,0 m ³ /h @ 19 Pa		
Schalleistung im optimalen Betriebspunkt	5,3 bel(A)		
Schalldruck in Gummiseilen freiblasend	38,0 dB(A)		

4 Umwelt

4.1 Allgemein

Minimal zulässige Umgebungstemperatur TU min.	-20 °C	
Maximal zulässige Umgebungstemperatur TU max.	70 °C	
Minimal zulässige Lagerungstemperatur TL min.	-40 °C	
Maximal zulässige Lagertemperatur TL max.	80 °C	

4.2 Klimatische Anforderungen

Feuchteanforderung	Feuchte Wärme, konstant; gemäß DIN EN 60068-2-78, 14 Tage	
Wasserbelastungen	Keine	
Staubanforderungen	Keine	
Salznebelanforderungen	Keine	

Zulässiger Einsatzbereich:

Das Produkt ist für den Einsatz in geschlossenen, wettergeschützten Räumen, mit kontrollierter Temperatur und Feuchte bestimmt. Direkte Wassereinwirkung ist zu vermeiden.

Verschmutzungsgrad 1 (gemäß DIN EN 60664-1)

Es tritt keine oder nur trockene, nicht leitfähige Verschmutzung auf. Die Verschmutzung hat keinen Einfluss.

Schärfgrade und Spezifikationswerte bei den zuständigen Entwicklungsabteilungen anfragen.

4.3 EMV

Art	Leitungsgebundene Störaussendung; Spannung; 150 kHz-30 MHz
Gemäß	DIN EN 55022:2007-04
Prüfschärfe / Grenzwert	Klasse B
Ergebnis	Unterhalb Grenzwert Klasse B
Gemäß	DIN EN 55022:2007-04
Prüfschärfe / Grenzwert	Klasse B

Ergebnis	Unterhalb Grenzwert Klasse B
Art	Prüfung der Störfestigkeit gegen Entladung statischer Elektrizität
Gemäß	DIN EN 61000-4-2:2001-12
Prüfschärfe / Grenzwert	Kontaktentladung +/- 4 kV; Luftentladung +/- 8 kV
Ergebnis	A: Die überwachte Funktion befindet sich während und nach der Prüfbeaufschlagung innerhalb des vorgesehenen Zustands.
Art	Prüfung der Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder
Gemäß	DIN EN 61000-4-3:2006-12
Prüfschärfe / Grenzwert	10 V/m; 80 - 1000 MHz; AM; m = 0,8; f = 1 kHz; 1%; t = 3 s
Ergebnis	A: Die überwachte Funktion befindet sich während und nach der Prüfbeaufschlagung innerhalb des vorgesehenen Zustands.
Art	Prüfung der Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen (Burst)
Gemäß	DIN EN 61000-4-4:2005-07
Prüfschärfe / Grenzwert	+/- 2 kV auf Versorgungsleitungen mit Kopplungen POS, NEG, ALL, PE; bei 5 kHz / 100 kHz; 1 Min.
Ergebnis	A: Die überwachte Funktion befindet sich während und nach der Prüfbeaufschlagung innerhalb des vorgesehenen Zustands.
Art	Prüfung der Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder
Gemäß	DIN EN 61000-4-6:2001-12
Prüfschärfe / Grenzwert	10 Vrms; 150 kHz - 80 MHz; m = 0,8; f = 1 kHz; 1%; t = 3 s
Ergebnis	A: Die überwachte Funktion befindet sich während und nach der Prüfbeaufschlagung innerhalb des vorgesehenen Zustands.

5 Sicherheit

5.1 Elektrische Sicherheit

Spannungsfestigkeit DIN EN 60950 (VDE 0805) und DIN EN 60335 (VDE 0700) A.) Typprüfung Messbedingungen: Nach 48h Lagerung bei 95% r.F. und 25°C. Hierbei darf kein Übersschlag oder Durchschlag erfolgen. Alle Anschlüsse gemeinsam gegen Masse! B.) Stückprüfung Messbedingung: Bei Raumklima. Hierbei darf kein Übersschlag oder Durchschlag erfolgen. Alle Anschlüsse gemeinsam gegen Masse!	500 VAC / 1 Min. 850 VDC / 1 Sec.	
Isolationswiderstand Messbedingung: Nach 48h Lagerung bei 95% r.F. und 25°C gemessen mit U=500 VDC/1 Min.	RI > 10 MOhm	
Luft und Kriechstecken	1,0 mm / 1,2 mm	
Schutzklasse	III	

5.2 Sicherheitszulassung

CE	EG-Konformitätserklärung	Ja
EAC	Eurasische Konformität	Ja
UL	Underwriters Laboratories	Ja / UL geprüft bei CSA nach UL507, Electric Fans
VDE	Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik	Ja / Zulassung nach EN 60950 (VDE 0805) - Einrichtungen der Informationstechnik
CSA	Canadian Standards Association	Ja / C22.2 No. 113 Fans and Ventilators
CCC	China Compulsory Certification	Nicht gefordert

6 Zuverlässigkeit

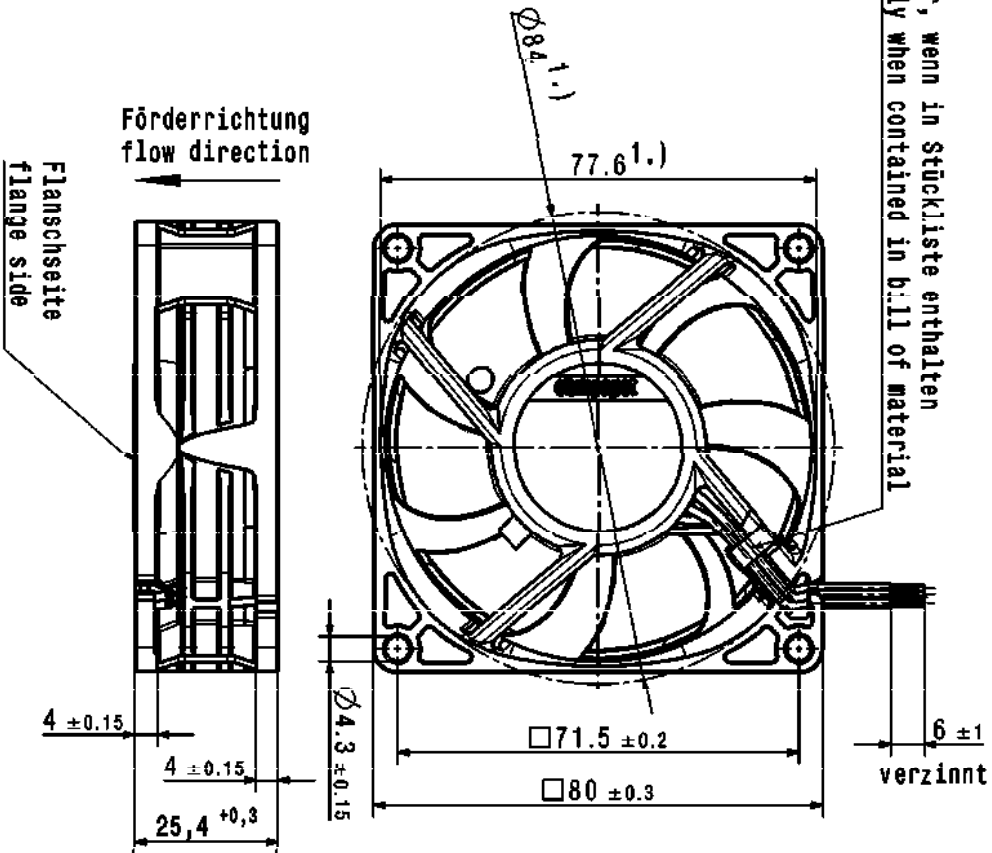
6.1 Allgemein

Lebensdauer L10 bei TU = 40 °C	70.000 h	
Lebensdauer L10 bei TU max.	35.000 h	
Lebensdauer L10 nach IPC 9591 bei TU = 40 °C	117.500 h	

Copying of this document, and giving it others and the use or communication of the contents thereof, are prohibited without express authority. Offenders are liable to the payment of damages. All rights are reserved in the event of the grant of a patent or the registration of a utility model or design.







Abdruckrecht des IKTW 140 10006 beschränkt.
Refer to protection notice DIN ISO 10014 I

nur, wenn in Stückliste enthalten
only when contained in bill of material



1.) Maße für Montagewand

1.) dimension for worktop mounting
Laenge und Anzahl der Litzen siehe Produktspezifikation.
length and number of the wires, look at the product specification.
Kein Axialspiel bei Kugellager durch Federausgleich.
No axial clearance of ball bearings conditional on a pre-load spring.

Zusatzdaten		Zusatzdaten		Zusatzdaten		Zusatzdaten		Zusatzdaten		Zusatzdaten	
Teil-Nr. / Part No.	Mod.-Nr. / Design No.	GT1X-System-Vertrieb / Distribution	GT1X-System-Vertrieb / Distribution	GT1X-System-Vertrieb / Distribution	GT1X-System-Vertrieb / Distribution	GT1X-System-Vertrieb / Distribution	GT1X-System-Vertrieb / Distribution	GT1X-System-Vertrieb / Distribution	GT1X-System-Vertrieb / Distribution	GT1X-System-Vertrieb / Distribution	GT1X-System-Vertrieb / Distribution
		Name		Name		Name		Name		Name	
Vorbereitung / Preparation		Lager / Storage		Lager / Storage		Lager / Storage		Lager / Storage		Lager / Storage	
Allgemeinabmessungen / Gen. Dimensions:											
übertrag. St. Oberpin. Seite 4 bis 10		übertrag. St. Oberpin. Seite 4 bis 10		übertrag. St. Oberpin. Seite 4 bis 10		übertrag. St. Oberpin. Seite 4 bis 10		übertrag. St. Oberpin. Seite 4 bis 10		übertrag. St. Oberpin. Seite 4 bis 10	